

Protokoll Runder Tisch gegen Gentrifizierung (RTgG) am 14. Januar 2025

4 Anwesende, entschuldigt: 1, Protokoll: R.S.

Tagesordnung:

1. Gespräch mit der Mieter*innengewerkschaft über Zusammenarbeit
2. Berichte aus Moabiter Häusern und ggf. Gewerbe
3. Nächste Aktivitäten
4. Berichte von Veranstaltungen
5. Verschiedenes und Termine

1) Bericht von N. zu den Haustürgesprächen am 09.01. in der Lehrter Straße mit der Mieter*innengewerkschaft Berlin (Ortsgruppe Moabit)

„Ich habe am vergangenen Donnerstag 9.1. die Haustürgespräche der M.-Gewerkschaft in der Lehrter 39 - 42 (a und ohne a) begleitet und möchte die Info kurz weitergeben:

1. Es wurden 2er Teams gebildet, jeweils einer für das Gespräch und einer für die Flyer. Es gab aber nichts Bedrohliches, man hätte das auch allein bewältigen können.
2. Es handelte sich um Erstkontakte aus Anlass der Berichterstattung über die Häuser in der Berliner Zeitung, um die Motivation zur Organisation zu ergründen. Dementsprechend simpel die Ansprache: Wie sind... Gibt es hier Probleme?...Sind die schon gelöst?...Teilung von Kontaktadresse für Initiativen erwünscht? (Kleine Beobachtung am Rande: Tom duzt alle, sprach in den Häusern aber ausnahmslos von Mietergewerkschaft, während es in anderen Kontexten ja immer Mieterinnengewerkschaft heißt.
3. Die Häuser sind zu 80 % von Familien mit Migrationshinter- oder vordergrund bewohnt, die aber durchaus gesprächsbereit waren und sprachkundige Familienmitglieder herbeiriefen. Die Männer hatten in der Regel überhaupt keine Probleme, d.h. sie waren sehr vorsichtig, während die Frauen (vor allem die jüngeren) die sind, die mit der DEGEWO kommunizieren und dies auch aktiv und wiederholt tun. Eine fand, die DEGEWO reagiere langsamer als die Verwaltung davor.
4. Die Einschätzungen gingen in unterschiedliche Richtungen. Von einigen wurden Müll, Schimmel, kaputter Aufzug, undichte Fenster als dauerhaft ungelöst wahrgenommen, während andere darauf hinwiesen, dass durchaus reagiert werde, aber man halt hinterher sein müsse und der Aufzug immer wieder kaputtginge. Das Engagement beim Müll war durchaus begrenzt. Über Mieterhöhungen wurde nicht geklagt, etwas die Hälfte war bereit, Kontaktdaten zu übergeben, Zurückhaltung weniger wg. Datenschutz, sondern wg. Bedenken, noch mehr Termine zu haben.
5. Das Schimmelproblem kann auch am Nutzerverhalten liegen. Die Häuser sind nicht generell in schlechtem Zustand, es gibt dort auch schicke Maisonettewohnungen und Fenster nach vorn und hinten. Es waren aber alle Wohnungen hellstens ausgeleuchtet und keiner der Bewohner trug einen Pulli oder andere warme Winterkleidung. Energie scheint hier noch kein Thema zu sein und wer wann wie lüftet, wäre mal eine interessante Frage...

Summa summarum war es nicht so, dass sich der Skandal dort direkt aufdrängen würde.

Das liegt aber nicht an der M.Gewerkschaft. Basisorga ist einfach ein zeitintensives Thema und der Ansatz alle Wohnungen abzuklappen ist genauso einen Versuch wert, wie unsere Flyeraktionen.“

Kontakt/Treffen: Ortsgruppe Moabit: 2. + 4. Mittwoch im Monat, 17-19 Uhr, im JVB, Turmstr. 10, moabit@mg-berlin.org , <https://mg-berlin.org/vernetzungen/ortsgruppe-moabit/>

Wir wollen auch mal an einem der Treffen teilnehmen. Nächste Woche Mittwoch, am 22.01. ist das nächste Treffen. M. überlegt hinzugehen.

2) Berichte aus Moabiter Häusern und ggf. Gewerbe

Zwinglistraße 5 + 5A

(zuletzt Dez.-Prot.) M. wohnt immer noch allein im „Geisterhaus“. Es gibt keine positive Veränderung zu berichten, aber immerhin auch keine Schikane. Es kam lediglich ein Brief vom Stadtteilbüro (Krefelder Straße) an, in dem M. informiert wird, welche Maßnahmen nicht erlaubt sind (wegen Milieuschutzgebiet, z.B. Dachgeschossausbau, Aufzuganbau, Anschluss an Fernwärme etc.). Positiv ist, dass die eigene Wohnung durch den Makler mittlerweile nicht mehr zur Besichtigung angeboten wird. Die letzte Besichtigung fand im November 2024 statt. Alle Wohnungen sind weiterhin unrenoviert. Der Investor ließ

aber vor der Renovierung im Hauseingang große Spiegel aufhängen und verlegte Teppich im Treppenhaus. <https://moabit.crowdmap.com/reports/view/1083>

Stephanstraße

Die Mieten sind im Haus noch sehr günstig für Berliner Verhältnisse, weshalb sich die Mieter*innen nicht an den Eigentümer wenden wollen, daher gibt es keine Hausnummer-Angabe hier. Die Wohnungen sind in schlechtem Zustand: Türen fallen den Angeln, Putz bröckelt ab, die Leitungen sind alt, dadurch kaum Wasserdruck, Heizungen nicht entlüftet, Ungeziefer. Der Eigentümer, ein privater Unternehmer Herr B., hat auch in der Huttenstraße Wohnungen, die im selben schlechten Zustand sind. Befürchtet wird, dass sein Sohn bald die Wohnungsbestände übernimmt und die Mieten dann erhöht werden.

3) Nächste Aktivitäten

Flyerverteilung: Flyer verteilt in Erasmus- und Zwinglistraße. Die Idee war, dass nächstes Mal auch an den Haustüren geklingelt wird.

Zum nächsten Treffen der MGB gehen.

4) Berichte von Veranstaltungen

Keine*r der Anwesenden war bei einer Veranstaltung. Es gibt daher nichts von Veranstaltungen zu berichten.

5) Verschiedenes und Termine

Verschiedene Moabiter*innen haben Mitglieder des Runden Tisches wegen dem Abendschaubetrag und Inforadiobeiträge zur Verlängerung der Mietpreisbremse angesprochen und sich positiv geäußert.

Einschätzung Heimstaden – Probleme wegen notwendiger Umschuldung (neue Kredite) und Abwertung der Immobilien.

Zu Modernisierungsumlage bei Einbau von neuen Fenstern und Abzug des Instandhaltungsbedarfs gibt es ein neues BGH Urteil

<https://www.berliner-mieterverein.de/magazin/online/mm1120/bundesgerichtshof-vollzieht-kehrtwende-bei-modernisierungsumlage-112026.htm>.

Termine:

Nächstes Treffen der **Mieter*innengewerkschaft** (Ortsgruppe Moabit) am **22. Januar 2025** 17-19 Uhr, im JVB, Turmstr. 10, Berlin

Aktivenkonferenz vom Mietenwahnsinns-Bündnis erneut am 25. Januar 2025, 13-18 Uhr im Kiezraum, Dragonerareal, Obentrautstraße

Frauen*beirat Stadtplanung trifft Stadtrat Schriener am 28. Januar 2025, 17-19 Uhr, im BVV-Saal, Rathaus Mitte, Karl-Marx-Allee 31.

Kassenstand: -74,87 €

Der nächste RTgG

Der nächste Runde Tisch findet am Dienstag, 11. Februar 2025 um 19 Uhr, im Stadtschloss Moabit, Nachbarschaftstreff, Rostocker Straße 32 b statt.